



Westphal, Otto

1878 (Leipzig) – 1975 (Dresden)

Maler

Otto Westphal Selbstbildnis mit Hut, 1912, Bildnachweis:
Privatbesitz

BIOGRAFIE //

Sohn des Leipziger Buchhändlers Max Westphal

1885

Umzug der Eltern nach Schmalkalden

Privatunterricht beim Zeichenlehrer des besuchten Realgymnasiums

1894

Besuch der Kunstgewerbeschule Kassel

1896

Besuch der höheren Fachschule für Textilindustrie Krefeld um Textilzeichner zu werden

1900

auf der Pariser Weltausstellung mit einem Jugendstil-Wandteppich vertreten

1899

Aufenthalt in Berlin und Hinwendung zur freien Kunst

Teilnahme an Aktkursen am Kunstgewerbemuseum bei Eugen Hanetzog und im Atelier bei Arthur Levin-Funke

1904-07

Studium an der Dresdner Kunstakademie bei Richard Müller und Carl Bantzer

gehörte zur Goppelner Landschaftsschule und zur Künstlerkolonie Willingshausen

1905

Bekannschaft mit Max Pechstein

1907

freischaffender Maler mit festem Wohnsitz in Dresden, fortlaufende Studienreisen u. a. nach Hessen, Franken,

KUNSTHANDLUNG KÜHNE

Thüringen, in die Schweiz und nach Italien, wo er antike Wandmalereien und Mosaik in Pompeji studiert

1930

in Pompeji für das archäologische Institut Rom tätig

ab 1943

hatte er sein Wohnsitz und Atelier im „Kleinen Künstlerhaus“ (Pillnitzer Landstraße 57) in Dresden Loschwitz (sein Grab befindet sich auf dem Loschwitzer Friedhof)

Werke befinden sich in vielen öffentlichen Sammlungen, u. a. in Berlin, Dresden, Leipzig, Bautzen, Willingshausen und Danzig

Literatur:

Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart, begründet von Ulrich Thieme und Felix Becker, Bd. 35, S. 456.

Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Hans Vollmer, Bd. 5, S. 120.

Allgemeines Künstler-Lexikon. Leben und Werke der berühmtesten bildenden Künstler, vorbereitet von Hermann Alexander Müller, herausgegeben von Hans Wolfgang Singer, Frankfurt am Main 1922, Bd. 6, S. 297.

Dresslers Kunsthandbuch. Das Buch der lebenden deutschen Künstler, Altertumsforscher, Kunstgelehrten und Kunstschriftsteller, herausgegeben von Willy Oskar Dressler, Berlin 1930, S. 1088.

Kunstkalender, Otto Westphal 1980, Auswahl und Text: Konrad Kaiser.

Ortsverein Loschwitz-Wachwitz e. V. u. a. [Hrsg.], Künstler am Dresdner Elbhang, Bd. 1, Dresden 1999, S. 174.

AUSSTELLUNGEN //

1958

Ausstellung in der Kunstaussstellung Heinrich Kühl in Dresden

1971

Große Einzelausstellung in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister